

OPEN MUSIC

## PRCDR und Kasho Chualan liefern einen Tanz der tausend Punkte

Zierlich sind sie. Ineinandergeschlungen. Tröpfelnd, trippelnd und tanzend. Die feinen Rhythmusgewebe der Schlagzeugin Judith Schwarz sind die magische Geheimzutat des Wiener Avantgarde-Duos PRCDR. Der Name steht für „Procedure“, also Prozedur, und beschreibt in seiner Nüchternheit die hier entfaltete Ästhetik.

Stoisch und bedächtig erkunden Schwarz und Kontrabassist Manu Mayr live bei ihrer Graz-Premiere im Stockwerk weite Geräusch-Räume. Erst zu zweit, dann erweitert um die kühlen Klangkulturen von Kasho Chualan an präpariertem Klavier und Elektronik,

entstehen Tonbilder aus gewischten Becken, vibrierenden Saiten und metallischem Glockenhall. Ein Klangbad mit vielen Details und manchen esoterischen Längen. Ihren vollen Zauber entfaltet die Musik in den rhythmisierten Passagen, wenn Schwarz ihr spieltechnisches Können zur Geltung bringt. Dann tanzen zu surrenden Farbverschiebungen von Mayrs Bassbogen tausend flirrende Punkte in präzisen Präziosen. Verschmolzen und überlagert mit perkussiven Erweiterungen und den Tontupfern Chualans werden Muster geformt, die den Raum zum Schwingen bringen.

Felix Jureček